

Mailserver mit Postfix unter Suse 8.X und 9.0 pro

Diese Dokumentation wurde für den Themenabend der Elug am 11.11.03 erstellt.

Diese Anleitung beschreibt einen Mail-Server, der E-mails von verschiedenen pop Mailaccounts abholt und diese an lokale Mailbenutzer verteilt. Der Mailversand wird mit SMTH-AUTH zu 1 und 1 realisiert. Um andere Provider zu nutzen, sind die Zugangsdaten entsprechend zu ändern.

Ich halte nichts davon das Rad immer wieder neu zu erfinden. Es gibt zu dem Thema umfangreiche deutsche Dokumentationen. Diese werde ich angeben und evtl. Änderungen und Ergänzungen angeben.

1.) Dokumentation zu Mail-Server Konfiguration, Grundlagen, Cyrus, fetchmail:

<http://www.linux-tin.org/tin.german/setupguide/server/suse/html/mailserver.htm>

Ergänzung hierzu: Mailbenutzer für Cyrus-IMAP anlegen, hier hat sich einiges mit sasl2 geändert.

- Zuerst Cyrus und Sasl installieren
- in der /etc/postfix/main.cf ==> cyrus einbinden
- Änderungen in /etc/imapd.conf
 - Admins definieren ==> meistens "cyrus" soll websieve genutzt werden soll, auch „root“ eintragen.
 - In der selben Datei "sasl_pwcheck_method: auxprop" setzen.
- SASL-Passwort für Adminuser cyrus vergeben: # saslpasswd2 cyrus
- Damit werden alle Mailbenutzer analog angelegt, Mailbenutzer müssen keine Systemnutzer sein.
- Den Besitzer der angelegten "sasldb2" ändern, dieser steht standardmäßig auf "root".
Ändern mit :
chown cyrus /etc/sasl*
- Anschließend nochmal kontrollieren mit ls -l /etc/sasl*
- Cyrus-Admin-Tool cyradm aufrufen:
cyradm --user cyrus --server localhost --auth login
 - User anlegen mit : "createmailbox user.xy"
(Hilfe aufrufen mit "help")

Zum Abschluss der Test:

Cyrus testen: z.B.

```
# telnet 127.0.0.1 imap oder
# lsof -i :25
```

Beispiel /etc/main.cf:

```
mailbox_transport = cyrus
mailq_path = /usr/bin/mailq
manpage_directory = /usr/share/man
masquerade_classes = envelope_sender, header_sender, header_recipient
mydestination = $myhostname, localhost.$mydomain
myhostname = Servername.Domain
mynetworks = 10.0.0.0/24, 127.0.0.0/8
myorigin = $mydomain
newaliases_path = /usr/bin/newaliases
program_directory = /usr/lib/postfix
queue_directory = /var/spool/postfix
readme_directory = /usr/share/doc/packages/postfix/README_FILES
relayhost = smtp.1und1.com
relocated_maps = hash:/etc/postfix/relocated
sample_directory = /usr/share/doc/packages/postfix/samples
sender_canonical_maps = hash:/etc/postfix/sender_canonical
sendmail_path = /usr/sbin/sendmail
setgid_group = maildrop
smtp_sasl_auth_enable = yes
smtp_sasl_password_maps = hash:/etc/postfix/sasl_passwd
smtp_sasl_security_options = noanonymous
smtpd_helo_required = yes
smtpd_sender_restrictions = hash:/etc/postfix/access
smtpd:etrn_restrictions = reject
strict_rfc821_envelopes = yes
transport_maps = hash:/etc/postfix/transport
```

2.) SMTP-AUTH

- Prüfen ob folgende Einträge in /etc/postfix/main.cf existieren, bzw. hinzufügen:

```
smtp_sasl_auth_enable = yes
smtp_sasl_security_options = noanonymous
smtp_sasl_password_maps = hash:/etc/postfix/sasl_passwd
```

! Korrekte Schreibweise beachten: 'smtp' ist nicht dasselbe wie 'smtpd' !

- Die Datei /etc/postfix/sasl_passwd mit folgendem Inhalt anlegen oder bearbeiten:

```
destination.host.de    username:password
im Fall von 1und 1:
smtp.1und1.com 1XXXX-XX:0Passwort
```

destination.host.de ist der Relayhost damit wird Postfix alle Mails an den angegebenen Host

transportieren und nach Möglichkeit per SMTP-AUTH auszuliefern.

- Abschließend die neue Map generieren und die Konfiguration neu einlesen:
postmap /etc/postfix/sasl_passwd
rpostfix reload

3.) Websieve

Mit Sieve können eingegangene Emails wie mit procmail sortiert werden. Mit Websieve können die Mail-Nutzer über eine Weboberfläche eigene Sortierkriterien vergeben ohne den Administrator zu benötigen.

Dokumentation hierzu:

<http://www.linuxnetmag.com/de/issue8/m8sieve1.html>

Ergänzungen hierzu:

- Vor der Einrichtung prüfen ob root als Admin in /etc/imapd.conf eingetragen ist.
- Zuerst Cyrus und Postfix fertig einrichten.

Beispiel imapd.conf

```
configdirectory: /var/lib/imap
partition-default: /var/spool/imap
sievedir: /var/lib/sieve
admins: cyrus root
srvtab: /var/lib/imap/srvtab
allowanonymouslogin: no
autocreatequota: 50000
reject8bit: no
quotawarn: 90
timeout: 480
poptimeout: 10
dracinterval: 0
drachost: localhost
sasl_pwcheck_method: auxprop
lmtpsocket: /var/lib/imap/socket/lmtp
lmtp_overquota_perm_failure: no
```

Diese Dokumentation ist bei der Arbeit und den Versuchen den IMAP-Server einzurichten entstanden. Ergänzungen sind willkommen. Inzwischen laufen mit dem vorgestellten Prinzip ca 10 Mail-Server in meinem Kundenkreis, seit ca 1 Jahr, ohne Störungen. Ergänzungen Mit AMAVIS und Spamassin sind sinnvoll und problemlos zu realisieren.